

1851

Dienstag 2. August.
Mittag.

Freundliche Grüße!

Auf Ihre Freundschaft

habe ich mich sehr freuen, konnte ich nach
 meinem Tode nur eine kleine Anzahl geben. Ich
 wage, morgen früh um 4 Uhr! Allein ich bin
 nicht der Meinung, dass Sie auf ihre Freundschaft
 in Kassel sind, - Hoffentlich Schloßberg
 wird Sie morgen ^{früh} auf dem Weg, und
 wird mich freundlich begrüßen. Wie werden
 das ^(Sonder) Treffen 10 und 11 bei Herrn Lindenberg
 sehr nicht, ein Brief muß Herr Paulsen
 zu London kommen, das Sie nicht in diese
 Zeit kommen, damit Sie das Vermögen
 nicht verlieren: ich kann nicht! Sind
 keine, werden Ihnen sehr in Ihren Brief.

aus Laug, zu wahren mündlich seinen Galaxospid
hin wird. Mir tust mündlich davon, auf
1 oder 2 Tage in Ihre Gesellschaft zu,
beizugehen, ungewiss zübhörungen zu können.
Künstlich und ganz künstlich Angelegenheiten
werden von Schf. Mikroskopie nicht
zu spreche können können, und ich
müßte Sie zwar so weit vom Laug
grünsten! Wenn Ihnen das mein
Beitrag für 48 Stunden nicht zu
ausreichen ist, so wären es sehr lieblich
wändig, Sie erbeten mich persönlich
von Kattfellen für diese Erge Leid.
So wird mit Sünden zülagend, und
ich bin zuerst? Dann auf andere
Wend Lann ich nicht leben!

Kind wahren Fußgänger, eines Rüstganges,
und Lantensäuling würden die Span
gewöhnen über den Mallitzer Lössen
nach Galsim zu gehen. Der Villay allem
falls hier fast auf Spital, von da mit
einem Fußgänger auf Oberwallay, und
andern Tag über den "Lössen", der
nicht schwer und sehr bequem zu
übersteigen ist. Gefahr der Weg weichen
Lössen mit Entzünden gemacht, und
müssen Sie in dieser Route bis Galsim
bestehen. Der Villay bis Mallitz ist
wenig in $\frac{1}{2}$ Tag, von Mallitz bis Galsim
gleichfalls, dasen Sie an Zeit mehr ge-
winnen, und einen angenehmen Anzugarten

Lieber Herr.

Ihre wertvolle Güte das
freundliche Landgut dankend, unversenkbar
Ihre, ergebener Brief für diese Zeit

Ihre ergebener



Erhard Mandl.